

Hölderlin, Friedrich: Wie Menschen sind, so ist das Leben prächtig (1806)

- 1 Wie Menschen sind, so ist das Leben prächtig,
- 2 Die Menschen sind der Natur öfters mächtig,
- 3 Das prächtige Land ist Menschen nicht verborgen,
- 4 Mit Reiz erscheint der Abend und der Morgen.
- 5 Die offenen Felder sind als in der Ernte Tage,
- 6 Mit Geistigkeit ist weit umher die alte Sage,
- 7 Und neues Leben kommt aus Menschheit wieder,
- 8 So sinkt das Jahr mit einer Stille nieder.

(Textopus: Wie Menschen sind, so ist das Leben prächtig. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)